

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen
29.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)

5

Anlage 1 Präsentation_Entwurfsplanung_Schildgen_2AB

17

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

05.09.2023

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 6-10

Schriftführung

Friedhelm Assmann

Telefon-Nr.

02202-141428

Niederschrift

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
Sitzung am Dienstag, 29.08.2023

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:41 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe TOP 1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Verpflichtung sachkundiger Bürger**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
0385/2023**
- 5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 7 **Entwurfsplanung 2. Abschnitt Schildgen**
0394/2023
- 8 **Sachstand 1. Abschnitt Schildgen**
0395/2023
- 9 **Ausbau der Ost-West Achse KVB Linie 1**
0401/2023
- 10 **Ergebnisse Verkehrszählung Parkplatz Am Schild**
0464/2023
- 11 **Fortschreibung der Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach**
0462/2023
- 12 **Paffrather Straße Abschnitt 2
- Planungs- und Beteiligungskonzept**
0337/2023
- 13 **Entwurfsplanung Laurentiusstraße**
0396/2023
- 14 **Fußverkehrscheck**
0397/2023
- 15 **Stadtradeln**
0398/2023
- 16 **Europäische Mobilitätswoche**
0399/2023
- 17 **Schulexpress**
0400/2023
- 18 **Umsetzung der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes - "Friedrich-Offermann-Komplex"**
0429/2023
- 19 **Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung**
0379/2023
- 20 **Antrag der CDU Fraktion vom 01.11.2022 zur Prüfung einer stadtteilbezogenen Verkehrsleitzentrale**
0402/2023
- 21 **Anfrage der CDU Fraktion vom 24.06.2023 zur Anschaffung von Verkehrssmileys entlang der B 506 vor den Ortschaften Grube/Kley und Romaney**
0369/2023
- 22 **Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft zur Optimierung des Verkehrsflusses in Schildgen und Katterbach mit Hilfe einer computergestützten Simulation**
0465/2023

- 23 SPD Antrag zur Prüfung des Verkehrsflusses in Schildgen**
0468/2023
- 24 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion**
vom 06.08.2023 zur Gierather Straße
0474/2023
- 25 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion**
vom 06.08.2023 zum Straßenbauprogramm
0475/2023
- 26 Anträge der Fraktionen**
- 27 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Cramer, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Dr. Cramer begrüßt folgende Ausschussmitglieder und Verwaltungsmitglieder:

CDU Fraktion

Christian Held
Oliver Renneberg
Lutz Schade
Herman-Josef Wagner
Harald Henkel (für Wolfgang Maus)
Dr. Oliver Schillings

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anke Außendorf
Dr. Josef Cramer
David Kirch (für Peter van Loon)
Dr. Jonathan Ufer
Anne Skribbe

SPD Fraktion

Andreas Ebert
Oliver Herbst
Christine Leveling

AFD Fraktion

Frank Cremer

FDP Fraktion

Dorothee Wasmuth (für Jörg Laschet)

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Benno Nuding

Fraktion Bergische Mitte

Fabian Schütz

Integrationsrat

Inklusionsbeirat

Friedhelm Bihn

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Migenda VVIII
Herr Schmitz VVIII-1
Herr Dr. Höhmann FBL 6
Frau Schemmann 6-60
Herr Assmann 6-10
Herr Hardt 7-66

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden einigen sich die Ausschussmitglieder, TOP 10 in der Tagesordnung vorzuziehen und die TOP 20, 22 und 23 aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammen zu fassen.

Herr Dr. Cramer teilt mit, dass die Verwaltung die Vorlagen zu den TOP 24 und 25 schriftlich nachgereicht habe.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Keine

3. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

**4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
0385/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

5. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Keine

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Dr. Höhmann informiert anhand von Fotos über eine erforderliche Umplanung im Bereich der Paffrather Straße Höhe Stadion. Dort sei es aufgrund der Wurzeln von Bäumen notwendig, den dort eigentlich vorgesehenen Radfahrstreifen in einen Schutzstreifen umzuwandeln.

**7. Entwurfsplanung 2. Abschnitt Schildgen
0394/2023**

Frau Schemmann erläutert die Entwurfsplanung anhand einer Präsentation, die bei Bedarf im Ratsinformationssystem abrufbar ist.

Auf Anfrage von Herrn Schade erklärt Frau Schemmann, dass der Förderantrag für dieses Jahr zurückgezogen werden müsse, wenn der Beschluss heute nicht gefasst werde.

Herr Dr. Ufer kritisiert die von der CDU Fraktion zur Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße verteilten Flyer als polemisch, unseriös und unwahr. Die Ausarbeitung entspreche der Beschlusslage und sei sehr zu begrüßen.

Herr Herbst und auch Herr Ebert würdigen die Entwurfsplanung als ein gutes Ergebnis der Bürgerbeteiligung. Sämtliche kontroverse Positionen wurden dabei abgewogen und unter Berücksichtigung des begrenzten Straßenraums nach Möglichkeit berücksichtigt. Insbesondere Fußgänger und mobilitätseingeschränkte Personen profitieren von dieser Umgestaltung des Straßenraums.

Herr Schade verteidigt die Inhalte des CDU Flyers. Aufgrund der Abkehr von der jahrzehntelangen Praxis seien durchaus Belange der Anlieger beeinträchtigt.

Herr Herbst macht deutlich, dass es kein Recht zur Vorhaltung von Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum gebe. Dennoch bleibe die maximal mögliche Zahl an Stellplätzen erhalten.

Herr Migenda ergänzt, dass man keineswegs von einem Eingriff in Grund und Boden sprechen kann, wenn die damals im Rahmen der Baugenehmigung geforderten Stellplatznachweise auf eigenen Grundstücken erfolgen.

Auf Anfrage von Herrn Renneberg erklärt Frau Schemmann, dass im Bereich der Bushaltestelle ein richtlinienkonformer Vollausbau vorgesehen sei, der im Rahmen der Leistungsphase V zu konkretisieren sei.

Herr Henkel entgegnet, dass sich die Stellplatzforderungen im Laufe der Jahre verändert habe und sich die Situation in der Realität mittlerweile anders darstelle.

Er bittet um Auskunft, wie die Maßnahme finanziert werde, falls die beantragte Förderung nicht bewilligt werde.

Die Antwort erfolgt schriftlich im Rahmen der Niederschrift.

Anmerkung: Die Mittel müssen aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt werden, falls die Förderung geringer als geplant oder gänzlich ausfallen sollte.

Herr Henkel hält es für fragwürdig, die Anwohnerschaft entgegen jahrzehntelanger Praxis an die rechtlichen Anforderungen des Stellplatznachweises erinnern zu wollen.

Herr Migenda nimmt die Bitte von Frau Skribbe entgegen, zu prüfen, inwieweit aufgrund des Gefälles Bänke (für Pausen mobilitätseingeschränkter Personen) eingeplant werden können.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion)

- I. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt die Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße im Abschnitt zwischen der Leverkusener und Schlebuscher Straße.
- II. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung die finanziellen Mittel für die Umgestaltung im Haushalt bereitzustellen. Da die Baukosten über 100.000 € liegen, wird hiermit der Maßnahmenbeschluss gefasst.

8. Sachstand 1. Abschnitt Schildgen
0395/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9. Ausbau der Ost-West Achse KVB Linie 1
0401/2023

Herr Ebert bittet die Verwaltung bei den Gesprächen mit der KVB darauf hinzuwirken, dass im Bereich der Haltestelle Lustheide nach Möglichkeit ein Mittelbahnsteig vorgesehen werde, der zur Schaffung einer sicheren Radwegeverbindung entlang der Haltestelle beitragen könnte.

Auf Anfragen von Frau Wasmuth erklären Herr Migenda und Herr Schmitz, dass (abgesehen von der Endhaltestelle Bensberg) sämtliche Haltestellen einer Verlängerung bedürfen. Eine städtische Beteiligung an der Finanzierung werde nur dort notwendig, wo eigene Projekte im Rahmen des

Umbaus (z.B. Mobilstationen) vorgesehen sind. Die KVB wird zu einer Informationsveranstaltung einladen und die Bürgerschaft über Flyer informieren.

Herr Wagner regt in diesem Zusammenhang an, Konzepte für diebstahlsichere Fahrradabstellanlagen zu entwickeln.

10. Ergebnisse Verkehrszählung Parkplatz Am Schild
0464/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

11. Fortschreibung der Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach
0462/2023

Herr Wagner fragt nach, ob es Vorgaben für eine einheitliche Breite der Ladestellflächen und der Größe der Werbeanlagen gebe. Darüber hinaus bittet er um Information, wie lange auf die Erhebung einer Sondernutzungsgebühr verzichtet werden soll.

Die Anfragen werden schriftlich im Rahmen der Niederschrift beantwortet.

Anmerkung: Bezüglich der Ausmessung der Ladeplätze gibt die Richtlinie Mindest- bzw. Regemaße für Längs-, Quer- und Schrägparkplätze vor. Da jedoch zumeist vorhandene Parkplätze in Ladeplätze umgewandelt werden, hängt dies auch von den vorhandenen Flächen ab.

Die Richtlinie schließt Werbung auf der Ladesäule aus, ausgenommen das Betreiberlogo.

Ob Sondernutzungsgebühren zukünftig erhoben werden, soll aktuell vom Zeitpunkt abhängig gemacht werden, ab wann einzelne oder alle Ladesäulen eines Betreibers wirtschaftlich betrieben werden (können). Hierfür sieht die Richtlinie eine Evaluation und Berichtspflicht der Betreiber über Anzahl von Ladevorgängen und Strommengen vor.

Frau Skribbe weist darauf hin, dass Informationen zu der Richtlinie über Links in der Vorlage abrufbar seien. Die städtische Inklusionsbeauftragte sei einbezogen worden und habe sich für eine ausreichend große Gestaltung der Parkflächen ausgesprochen.

Herr Cremer teilt mit, dass die AFD dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da seine Fraktion die Elektromobilität ablehne.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der AFD Fraktion)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach die Fortschreibung der bestehenden Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach durch die hier vorliegenden Version 1.1 zu beschließen.

**12. Paffrather Straße Abschnitt 2
- Planungs- und Beteiligungskonzept
0337/2023**

Auf Anfrage von Herrn Dr. Nuding macht Herr Hardt deutlich, dass die Kosten des 2. Abschnitts der Altenberger-Dom-Straße und des 2. Abschnitts der Paffrather Straße sich unterscheiden, da es sich bei der Umgestaltung der Paffrather Straße um eine komplette Umgestaltung der Straße handle, die wesentlich teurer sei als eine überwiegende Deckensanierung.

**13. Entwurfsplanung Laurentiusstraße
0396/2023**

Auf Anfrage von Herrn Schade erklärt Herr Migenda, dass die Verwaltung die Wahrscheinlichkeit einer Förderungsbewilligung nicht prozentual beziffern könne. Er persönlich sei zuversichtlich.

Auf eine Nachfrage von Herrn Schade erläutert Herr Dr. Höhmann die Maßstäbe der Kategorisierung der Anregungen aus der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei müsse man zunächst die unterschiedlichen Qualitäten der Eingaben berücksichtigen. So gebe es beispielsweise Vorschläge, die außerhalb des sachlichen oder örtlichen Bereichs liegen oder grundsätzlicher Natur sind. Darüber hinaus gebe es auch lediglich unspezifische Eingaben, die nur zur Kenntnis genommen werden können. Von einer willkürlichen Bewertung der Eingaben könne keine Rede sein; sämtliche Eingaben wurden qualitätsgerecht in die Bewertung einbezogen.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Nuding erklärt Herr Migenda, dass das Land die KAG Beiträge weitgehend trage, wenn die Abrechnung bis 2026 erfolgt. Die Anwohnerschaft sei insofern bis 2026 aller Voraussicht nach von Kostenbeiträgen befreit.

Herr Ebert zeigt sich erfreut über die gelungene Entwurfsplanung als Ergebnis eines langen Aushandlungsprozesses, in dem viele unterschiedliche Standpunkte zu berücksichtigen waren.

Im Gegensatz zur CDU Fraktion hält Herr Dr. Ufer die Umbaumaßnahme keineswegs für Geldverschwendung. Vielmehr werde die Aufwertung einer von Fußgängern häufig genutzten zentralen Straße erreicht, von der sämtliche Verkehrsteilnehmer profitieren.

Herr Schade bezweifelt eine hohe Fußgängerfrequentierung der Laurentiusstraße.
Auf Wunsch von Herrn Dr. Ufer möge die Verwaltung in der Niederschrift dazu Stellung nehmen.

Anmerkung: Zitate aus dem MobiK:

„Aus der [...] Abbildung (Abbildung 26) lässt sich erkennen, wo die wichtigsten Quell-/Zielverkehre in Bergisch Gladbach bestehen. Verständlicherweise sind dies insbesondere die innerstädtischen Bereiche, in denen Nahversorgungsmöglichkeiten existieren.“ (MobiK 2030, Stadt Bergisch Gladbach 2015) „Zudem ist zu berücksichtigen, dass der Fußverkehr in der Regel als Zu- und Abbringer zum ÖPNV eine bedeutende Rolle spielt.“ (MobiK 2030, Stadt Bergisch Gladbach 2015)

Die Laurentiusstraße bildet die direkte Fußverkehrsverbindung in die Innenstadt und den ÖPNV, wie der Abbildung zu entnehmen ist, auf „[...] denen stark überdurchschnittlicher Fußverkehr auf Kurzstrecken vorkommt.“ (MobiK 2030, Stadt Bergisch Gladbach 2015) Außerdem „[...] ist der Fußverkehr in Bergisch Gladbach durchaus von herausragender Bedeutung für die Gesamtmobilität. Insbesondere auch, weil er sich im Schwerpunkt in den besonders belasteten Bereichen der Innenstädte und Wohngebiete abspielt, in denen zusätzlicher Kfz-Verkehr besonders schädlich für die Verkehrsabläufe wäre.“ (MobiK 2030, Stadt Bergisch Gladbach 2015)

Nach Auffassung von Herrn Schade sei hier der Schwerpunkt zu Lasten einer anderenorts verfallenden Infrastruktur gelegt worden. Angesichts des zweifelhaften Nutzens und der knappen Mittel, lehne man diese hohe Investition für einen nicht notwendigen Straßenumbau ab.

Herr Cremer teilt mit, dass dieser Kompromiss akzeptabel sei, zumal keine (ursprünglich geplante) Fahrradstraße gebaut werden soll.

Herr Dr. Nuding teilt mit, dass seine Fraktion aufgrund der hohen Förderwahrscheinlichkeit ebenfalls zustimmen werde.

Auf Anfrage von Herrn Renneberg erklären Herr Hardt und Herr Migenda, dass die genauen Baumstandorte (unter Berücksichtigung der unterirdischen Leitungen) im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen stimmt der Entwurfsplanung zu und beschließt die baulichen Maßnahmen auf der Laurentiusstraße von Paffrather Straße bis Odenthaler Straße wie in der Vorlage dargestellt.

14. Fußverkehrscheck
0397/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

15. Stadtradeln
0398/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

16. Europäische Mobilitätswoche
0399/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

17. Schulexpress
0400/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18. Umsetzung der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes - "Friedrich-Offermann-Komplex"
0429/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

19. Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung
0379/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Herbst beantragt die Vertagung der Beschlussfassungen zu den TOP 20, 22 und 23 in die nächste Sitzung des AMV.

Der Ausschuss fasst sodann folgende

Beschlüsse: (jeweils einstimmig bei Enthaltung der CDU Fraktion)

20. Antrag der CDU Fraktion vom 01.11.2022 zur Prüfung einer stadtteilbezogenen Verkehrsleitzentrale
0402/2023

22. Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft zur Optimierung des Verkehrsflusses in Schildgen und Katterbach mit Hilfe einer computergestützten Simulation
0465/2023

23. SPD Antrag zur Prüfung des Verkehrsflusses in Schildgen
0468/2023

Die Beschlussfassungen werden in die nächste Ausschusssitzung des AMV vertagt.

21. Anfrage der CDU Fraktion vom 24.06.2023 zur Anschaffung von Verkehrssmileys entlang der B 506 vor den Ortschaften Grube/Kley und Romaney
0369/2023

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

24. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom 06.08.2023 zur Gierather Straße
0474/2023

Frau Wasmuth teilt mit, dass die nachgereichten Vorlagen zu TOP 24 und 25 entweder nicht schriftlich zugestellt wurden bzw. im Ratsinformationssystem nicht abrufbar seien.

(Hinweis: Die nachgereichten Vorlagen waren und sind im Ratsinformationssystem nachweislich unter den neuen Folgedrucksachennummern 0474/2023/1 und 0475/2023/1 einsehbar)

Da die Verkehrslenkung aus Gründen der Personalknappheit offenbar bisher ohnehin nicht in der Lage war, zu den Antragspunkten Stellung zu nehmen, geht der Ausschuss davon aus, dass dies in der kommenden Ausschusssitzung erfolge.

25. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Fraktion vom 06.08.2023 zum Straßenbauprogramm
0475/2023

Siehe Ausführungen zu TOP 24.

Der Ausschuss geht davon aus, dass die Vorlagen zu den TOP 24 und 25 erneut auf die Tagesordnung der Sitzung am 14.11.2023 gesetzt werden.

26. Anträge der Fraktionen

Keine

27. Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Wagner erklärt Herr Hardt, dass die Behelfsampel an der Saaler Mühle zur sicheren Querung der Straße für Schulkinder installiert wurde. Aus Kostengründen wäre eine permanente Ampel wünschenswert. Hier sei die Anordnung der Straßenverkehrsbehörde abzuwarten. Bei einer Ausweitung des Tunnels bestünde dann die theoretische Möglichkeit, auf die Ampelanlage an der AWO zu verzichten.

Auf Anfrage von Herrn Henkel teilt Herr Hardt mit, dass die Deckensanierung der Leverkusener Straße im Frühjahr 2024 vergeben und dann im Sommer 2024 realisiert werden soll.

Herr Henkel berichtet über die zeitliche Verschiebung der Bürgerbeteiligung für den Umbau der Altenberger-Dom-Straße, was eine Aktualisierung des Zeitplans des ersten Abschnitts erforderlich mache. Die Verwaltung sagt zu, den Fraktionen einen aktualisierten Zeitplan zukommen zu lassen.

Aus gegebenem Anlass nimmt die Verwaltung nimmt den Wunsch des Ausschusses entgegen, nachzureichende Vorlagen nach Möglichkeit per Mail zu versenden und den postalischen Versand nur an diejenigen Ausschussmitglieder vorzusehen, die nicht auf eine Zustellung in Papierform verzichten wollen.

Herr Renneberg fragt an, inwieweit für die aufgrund des Neubaus an der Dechant-Müller-Straße gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen erfolgen.

Herr Hardt erklärt, dass aktuell Ersatzstandorte geprüft werden; die Pflanzungen erfolgen dann zeitnah spätestens im kommenden Jahr.

Herr Dr. Cramer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:37 Uhr.

Vorstellung der Entwurfsplanung

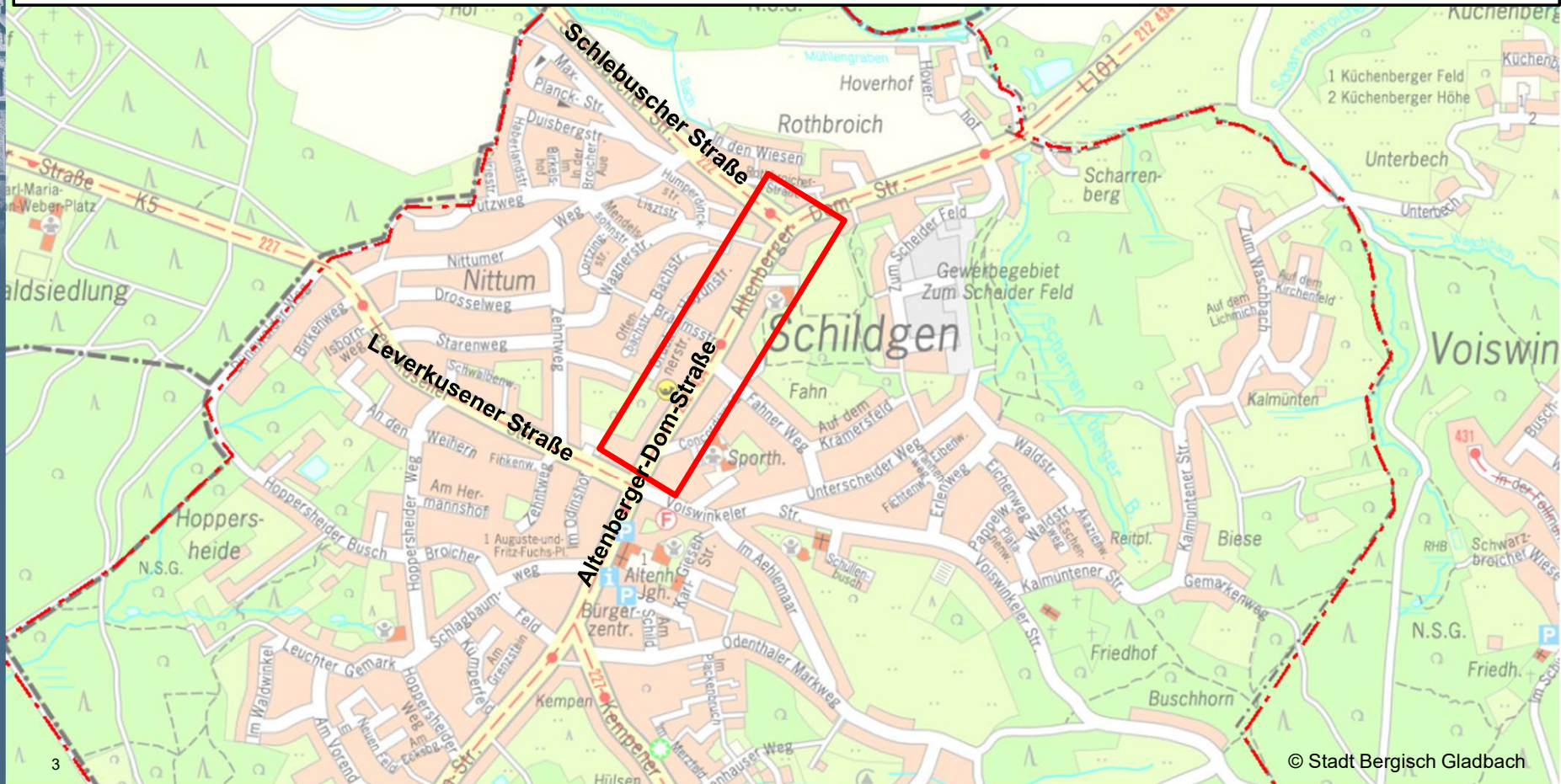
2. Abschnitt Altenberger-Dom-Straße

Natascha Schemmann

Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement
Stadt Bergisch Gladbach

Umgestaltung Altenberger-Dom-Straße

2. Abschnitt: Leverkusener Straße bis Schlebuscher Straße



Planungsansätze



Stadt Bergisch Gladbach

Politischer Auftrag (AMV November 2022)

- Kurzfristige Umsetzung und Verbesserungen der Situation für den Fuß- und Radverkehr möglichst im Bestand
- Straßenraum den heutigen und zukünftigen Verkehrsbedürfnissen anpassen:
 - Bergauf ein gemeinsamer Geh-/Radweg mit 3,00 m Breite
 - Bergab ein Schutzstreifen für den Radverkehr mit 1,50 m Breite
 - Schaffung von zwei Zonen zum Liefern/Laden und Parken
 - Barrierefreiheit schaffen (Bushaltestellen, Einmündungen, Kreuzungen)

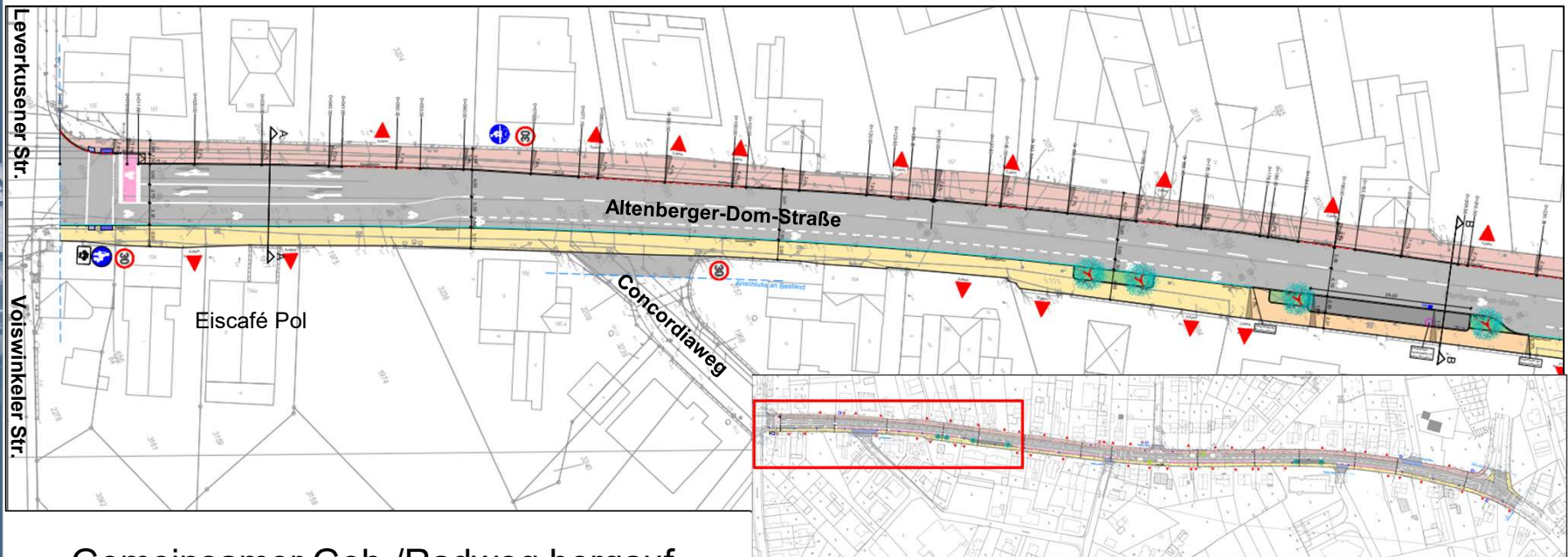
Außerdem wird die gesamte Verkehrsfläche (Gehwege und Fahrbahn) saniert.



Entwurfsplanung



Stadt Bergisch Gladbach

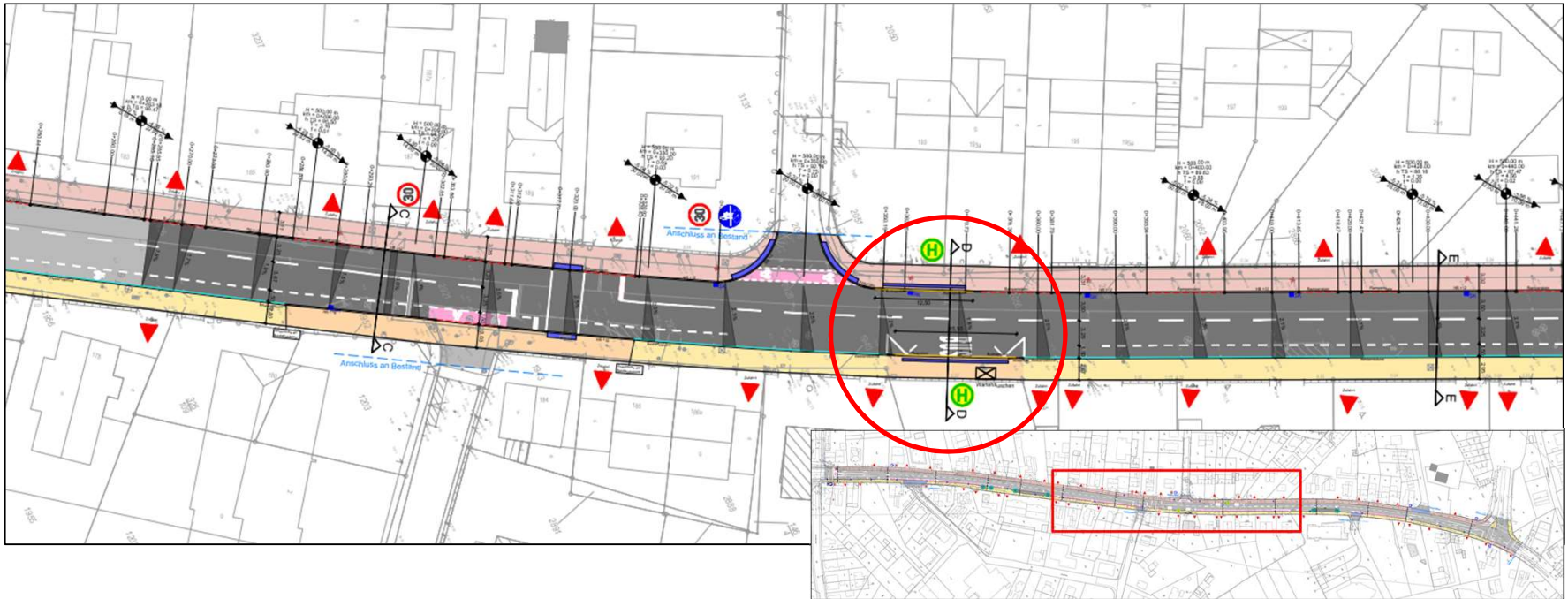


- Gemeinsamer Geh-/Radweg bergauf
- Anlage von 1,50 m breiten Schutzstreifen in Richtung Odenthal
- Barrierefreier Umbau der Kreuzung/Einmündungen
- Schaffung von vier Baumstandorten vor alten Tankstelle und Lieferzone
- Schaffung einer Zone für 2 Lieferfahrzeuge und 4 Pkw außerhalb der Liefer-/Ladezeiten
- Neue Asphaltdecke für Fahrbahn und Gehweg

5

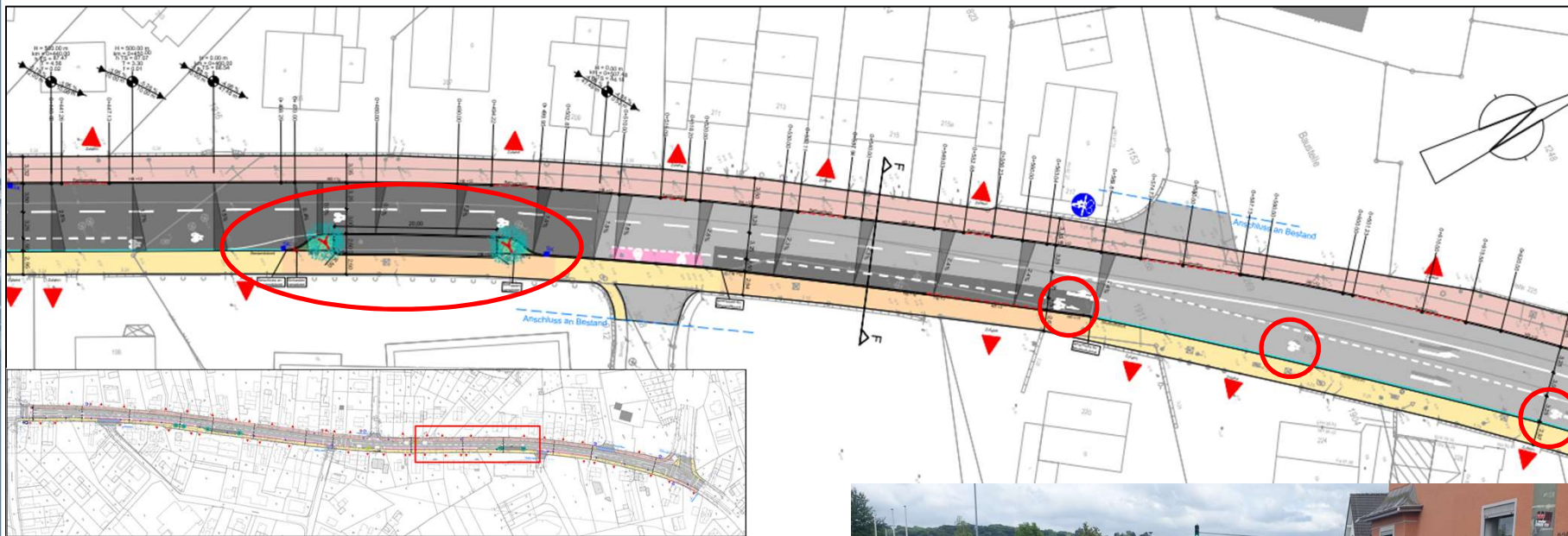
© Stadt Bergisch Gladbach

Entwurfsplanung



- Vollausbau notwendig aufgrund Gefällewechsel (Querneigung ändert sich)
- Barrierefreier Umbau der Einmündungen und der Fußgänger Ampel
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen inkl. Wartehäuschen

Entwurfsplanung

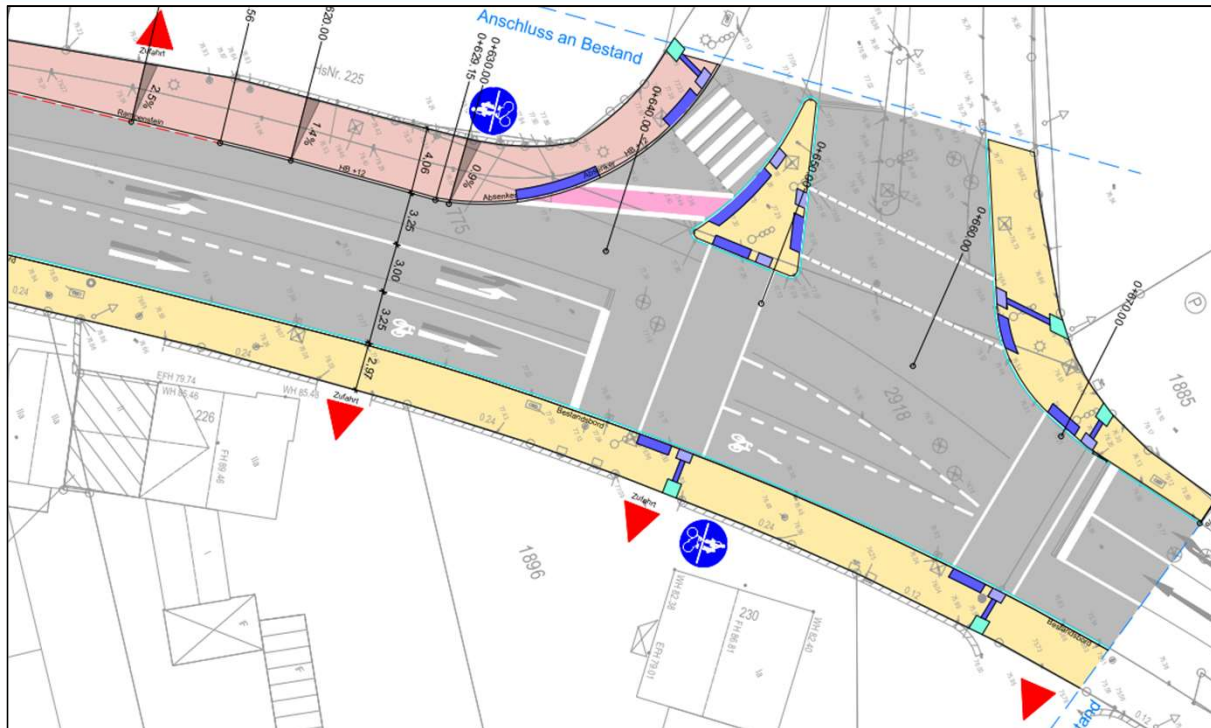


- Zone für 2 Lieferfahrzeuge und 4 Pkw außerhalb der Liefer-/Ladezeiten auf Höhe Kreishandwerkerschaft
- Lieferzone inkl. Bäume
- Schutzstreifen endet vor Kreuzung aufgrund Platzmangel
- Führung im Seitenraum nicht empfehlenswert



© Stadt Bergisch Gladbach

Entwurfsplanung



- Barrierefreier Umbau der Kreuzung
- Radverkehr in Ri. Odenthal wird auf gem. Geh-/Radweg geführt → nicht vorher möglich aufgrund Grundstückszufahrten und beengter Platzverhältnisse

Vorteile der Umgestaltung des 2. Abschnitts der Altenberger-Dom-Straße

- Tempo 30 → konnte bereits umgesetzt werden zwischen Lev. Str. bis Fahner Weg
- Angebot für **alle** Verkehrsteilnehmende
- Förderung der Nahmobilität durch Schaffung eines attraktiven Fuß- und Radverkehr Angebotes
- Neue Begrünung in der Straße
- Ladezonen werden geschaffen, die auch als Pkw-Stellflächen außerhalb der Liefer-/Ladezeiten genutzt werden können
- Durchgängige Barrierefreiheit an den Einmündungen, Kreuzungen
- Neue barrierefreie Bushaltestellen mit Wartehäuschen
- Sanierung der Fahrbahn und des Gehweges

Kosten



Stadt Bergisch Gladbach

Was kostet die Umgestaltung des 2. Abschnitts der Altenberger-Dom-Straße?

- Kostenberechnung liegt bei ca. **1.5 Mio. €**
- Verwaltung hat Förderantrag eingereicht (Förderung bis zu 80 %)
- Entscheidet sich die Politik heute gegen die Pläne, muss der Förderantrag wieder zurückgezogen werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

